

Hörzentrum Oldenburger Münsterland St. Marienhospital Vechta Cochlea-Implantat (CI)- Versorgung - Qualitätsbericht -

1. Gesamte Versorgung

Unsere HNO-Klinik ist im Umkreis von 50 km die einzige Klinik, bei der die Behandlung der Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten die Bedeutung einer leistungsfähigen Hauptabteilung einnimmt. Dabei sieht sie sich in erster Linie als OP-Klinik, die das gesamte Spektrum der HNO-Behandlungen abdeckt. Als solche stellt sie ihre Kompetenz und die moderne Medizintechnik auch den anderen HNO-Ärzten aus der Region für stationäre und ambulante Eingriffe zur Verfügung.

Unser Schwerpunkt in der HNO-Klinik ist neben der speziellen Diagnostik, die konservative und operative Behandlung nahezu aller Krankheiten unseres Fachgebietes einschließlich der plastisch-rekonstruktiven Verfahren. Die Klinik verfügt über einen modernen Operationstrakt mit 2 Operationssälen und einer angeschlossenen Intensivtherapiestation. Verschiedene moderne Operationsmikroskope, eine neue flexible und starre Endoskopie für die oberen Atemwege und die "Schluckstraße" sowie unterschiedliche Lasersysteme (CO₂-Laser mit Scanner) ermöglichen eine minimal-invasive, hochpräzise operative Hals-Nasen-Ohrenheilkunde. Soweit es geht, werden die Eingriffe ambulant durchgeführt.

Die geräumigen und wohnlich eingerichteten Zimmer, die meisten mit Blick ins Grüne, sollen den stationären Patienten seinen Aufenthalt so angenehm wie möglich gestalten. Zudem steht für alle Patienten ein großzügiger Tagesraum mit Kinderspielecke zur Verfügung. Bei schönem Wetter kann man die Sonne auf der windgeschützten Terrasse genießen. Ein eigener Untersuchungsraum auf der Station 10 erspart den Patienten unnötige Wege vor oder nach der Operation.

Leistungsspektrum:

- + Mikrochirurgie des Mittelohres bei Kindern und Erwachsenen einschließlich der Versorgung mit implantierbaren oder knochenverankerten Hörgeräten und Cochlea-Implantaten
- + Nasennebenhöhlenoperationen, ästhetische und funktionelle Nasenkorrekturen, Ohrmuschelplastiken und -rekonstruktionen sowie Korrekturen von Narben und Falten
- + Operative Behandlung von Tumorpatienten im Kopf-Hals-Bereich
- + Rehabilitation von kehlkopflösen Patienten mit stimmprothetischen Möglichkeiten
- + Mikrochirurgische Speicheldrüsenchirurgie einschließlich der Chirurgie des Gesichtsnervs sowie seiner Rekonstruktion
- + Bei Verschluss/Enge der Tränenwege und lästigem Tränenträufeln wird eine Erweiterungsoperation vom Naseninneren her angeboten
- + Erkrankungen im Hals-, Nasen- oder Ohrenbereich von Kindern, Jugendlichen, Kleinkindern und Säuglingen
- + Phoniatrie und Pädaudiologie (Stimm-, Sprach- und kindliche Hörstörungen)

Bundesweit gibt es aktuell 18 Hörscreeningzentralen, in Niedersachsen ist Vechta neben Oldenburg die einzige.

Dieser Qualitätsbericht wurde nach der Anforderung des Weißbuchs CI-Versorgung (DGHNO-KHC e.V. 05.2021) erstellt und gibt Ihnen detaillierte Informationen zu den von uns durchgeführten CI-Implantationen.

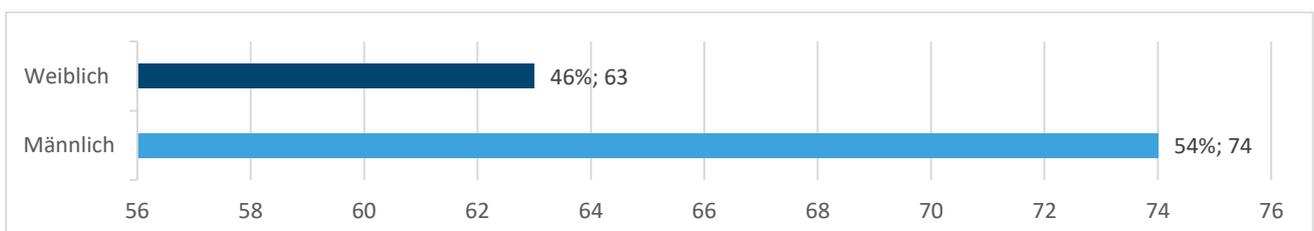
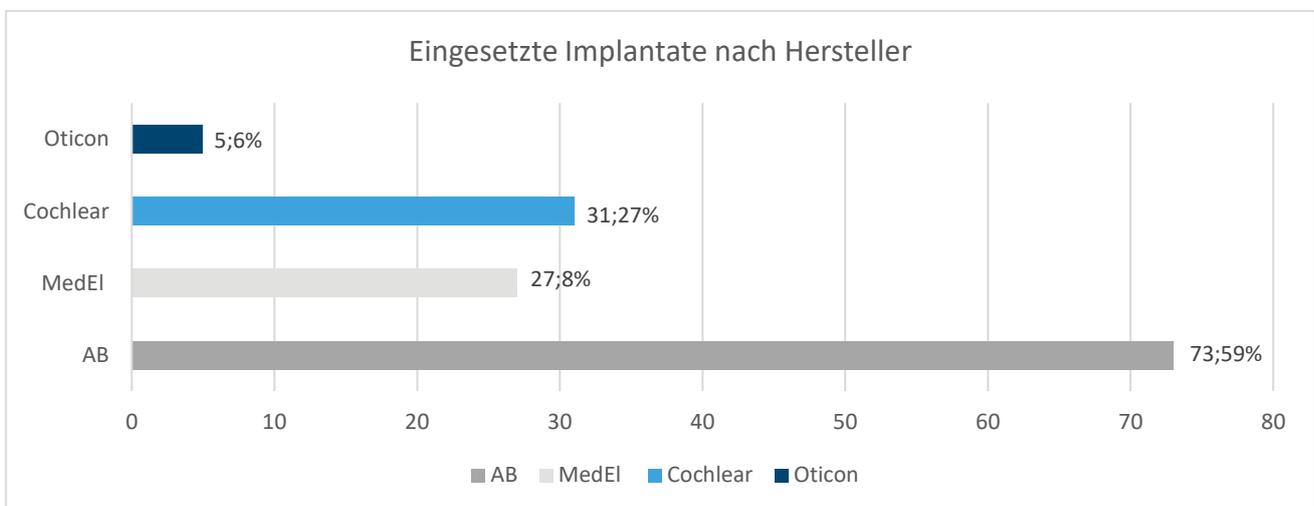
2. Gesamte CI Versorgung

Übersicht der im St. Marienhospital Vechta durchgeführten Implantationen der vergangenen fünf Jahre:

Implantationen	2019	2020	2021	2022	2023	2024	Gesamt
Unilateral	7	12	20	25	24	35	123
Bilateral	0	0	0	0	2	4	6
Re-Implantation	0	0	0	0	1	0	1
Komplikationen	0	0	0	0	0	1	1
Basistherapie	7	12	20	25	24	35	123
Folgetherapie (AHB) (Median Klinik)	4	7	16	19	14	27	87
Folgetherapie Logopädische Hörtraining (Vorort)	2	5	6	4	3	7	27
Keine Therapie	1	0	0	2	6	4	13

Folgetherapie AHB (Kooperationspartner)	Median Klinik in Bad Salzuflen
Nachsorge	Ersten drei Jahren 2 bis 3 jährliche Kontrolle ab dem dritten Jahr 1-mal jährliche Kontrolle

Übersicht der eingesetzten Implantate der letzten fünf Jahre nach Hersteller:



3. Jahresbericht 2024

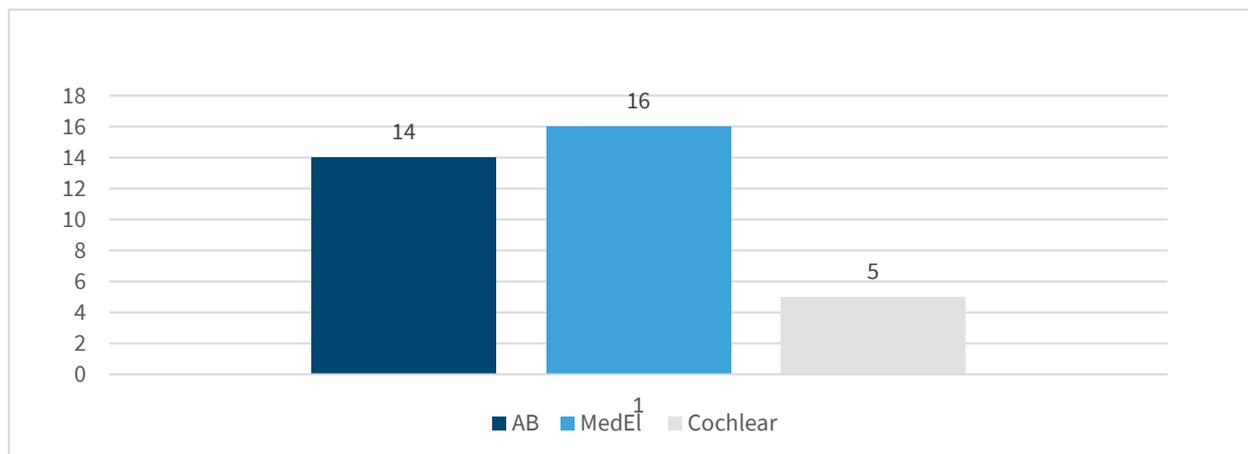
Gesamtübersicht aus dem Jahr 2024:

Implantationen	2024	
Unilateral	31	89%
bilateral	4	11%
Re-Implantation	0	0%
Komplikationen	1	3%
Summe	35	100%

Komplikationen im Jahr 2024:

Komplikationen	Summe
Wundheilungsstörung	0
Elektrodenfehlage	0
Tod	0
Meningitis nach CI	0
Fazialisparese	0
Gerätausfall	
Stationäre Aufnahme aufgrund CI-bezogener Komplikationen (Schwindel)	1

Übersicht der eingesetzten Implantate im Jahr 2024 nach Hersteller:



Demografische Daten aus dem Jahr 2024:

Geschlecht	absolut	prozentual
Weiblich	13	37%
Männlich	22	63%

Therapie- und Nachsorgedaten aus dem Jahr 202:

	absolut	prozentual
Basistherapie	35	100%
Folgetherapie AHB	27	77%
Folgetherapie logopädische Hörtraining	7	20%
AHB und logopädische Hörtraining	6	17%
Keine Therapie	4	11%
Nachsorge	Ersten drei Jahre 2 bis 3 jährliche Kontrolle ab dem dritten Jahr 1-mal jährliche Kontrolle	